

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Konzert in der Stadtkirche St. Martin vereinte rund 100 Mitwirkende

## Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** So aktuell war Weihnachten schon lange nicht mehr. Wenn Flüchtlinge aus Syrien oder Nordafrika zu uns kommen, erinnert das an eine Flucht vor mehr als 2000 Jahren. Damals machte Josef sich auf und floh mit dem Kind und seiner Mutter nach Ägypten. Die Weihnachtsgeschichte stand auch im Mittelpunkt des vom Matthias-Grünwald-Gymnasium gestalteten Konzerts in der Martinskirche. Lieder und Instrumentalstücke stimmten ein auf das bevorstehende Christfest. Rund 100 Akteure traten auf: Streicherklasse, Vororchester, Chor der Klassen 5 bis 8 und Klasse 5a, Streichquartett sowie Schulchor und Combo.

„Christus kommt“: Diese Zuversicht kennzeichnet den Advent. Davon handelt auch das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Mit ihm eröffneten die Schülerinnen und Schüler der Streicherklasse den Konzertabend und bestimmten den besinnlichen Grundton. Die Nachwuchstalente stehen ganz am Be-

ginn ihrer musikalischen Laufbahn. Während die Sechstklässler schon sehr geschickt den Bogen zu führen wissen, haben die Fünftklässler innerhalb weniger Wochen musikalische Grundfertigkeiten wie das Zupfen gelernt. Das von Claudia Krüger, Karin Ort, Johannes Wienand und Felix Krüger betreute Ensemble spielte außerdem „Ihr Kinderlein kommet“ und Popelys „The King and the Miller“.

Wer konsequent übt, verfeinert sein Können. Das Vororchester ist dafür ein gutes Beispiel. Das von Felix Krüger geleitete Ensemble vermag schon auf einem beachtlichen Niveau zu musizieren. Zeugnis davon gaben „Deck the Hall“, Sheila Nelsons „Polka“, Georg Friedrich Händels „Menuett“ und Felix Mendelssohns „Hark the Herald Angels sing“.

„In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen“. So beginnt nach Lukas die biblische Erzählung von der Geburt



Die Weihnachtsgeschichte wurde vom Chor der Klassen 5 bis 8 und Klasse 5a mit traditionellen Weihnachtsliedern umrahmt.

BILDER: ULRICH FEUERSTEIN



Das Vororchester zeigte unter der Leitung von Felix Krüger schon ein sehr beachtliches Niveau.

Jesu. Wichtige Stationen der von Felix Krüger vorgetragene Weihnachtsgeschichte thematisierten der Chor der Klassen 5 bis 8 und die Klasse 5a unter der Leitung von Claudia Krüger mit traditionellen Weihnachtsliedern.

Der Reigen spannte sich von Lorenz Maierhofers „Es naht ein Licht“ über das Rätsellied vom Rosenwunder, „Maria durch ein Dornwald ging“, bis hin zu „Als ich bei meinen Schafen wacht“ und „Hört der Engel helle Lieder“. Carima Feulner (Violine), Michael Schlör (Klavier) sowie Ellena Hofmann und Hannah Lippert (beide Gitarre) sorgten für die musikalische Begleitung.

Festliche barocke Klänge intonierte das Streichquartett der Mu-

sikschule. Annika Piekarek, Markus Seufert, Johannes Wienand und Emily-Lou Baltes spielten zwei Rondeaux von Henry Purcell.

Das Christfest ist ein globales Ereignis. Weihnachtsgrüße aus dem englischen Sprachraum übermittelte der Schulchor mit dem irischen Segensgruß, John Rutters „Christmas Lullaby“ und Brendan Grahams elegischer Hymne „You raise me up“.

Die Singgemeinschaft unter der Leitung von Felix Krüger vereint Schüler, Lehrer und Eltern. Sogar ehemalige Schüler singen mit. Michael Schlör (Klavier), Annika Piekarek (Violine) und Julian Rapp (Percussion) begleiteten den Vortrag musikalisch.

„Swing-Weihnachten“ hieß es zum Abschluss mit der Combo. Das von Felix Krüger geleitete Ensemble brachte bekannte Weihnachtsmelodien in neuen Arrangements zur Aufführung. Neue Perspektiven auf scheinbar Vertrautes waren dabei zu gewinnen. „O Tannenbaum“, „Winter Wonderland“ und „Go tell it on the Mountain“ entließen die Zuhörer beschwingt in den hektischen Alltag der Vorweihnachtszeit.

Die Flucht der Heiligen Familie nahm letztlich ein glückliches Ende. Die Weihnachtsgeschichte darf man ruhig als Auftrag verstehen, sich um die Flüchtlinge von heute zu kümmern. Das Konzert des Matthias-Grünwald-Gymnasiums hat dazu einen Anstoß gegeben. feu